



Das schreit
nach MEHR!

NEWSLETTER
AWV Deutschlandsberg
01/2022



Unser MEHRweg

Gehen wir den Weg gemeinsam Abfallvermeidung im Rampenlicht

Gerade in Zeiten einer Energiekrise ist es wichtig, zu sparen und bewusst zu konsumieren wo immer es geht. Ein wichtiger Aspekt kommt hier auch der Abfallvermeidung zu. Alles, was nicht produziert werden muss, spart Energie. Alles, das nicht über den halben Erdball transportiert und ausgeliefert wird, spart Energie. Wir müssen uns dessen bewusst werden, dass unser ausufernder und verschwenderischer Lebensstil mit hohen Energiekosten und einer übernatürlichen Ressourcenverschwendung verbunden ist. Diese Krise können wir nun zum Anlass nehmen, unsere bisherigen Konsummuster und unseren Lebensstil zu überdenken.

Daher steht das heurige Schuljahr unter dem Motto „Unser MEHRweg“, wobei es in allererster Linie um Abfallvermeidung geht. Was können wir verändern, um ein nachhaltigeres Leben zu führen? Welche Rolle spielt Abfall und die Vermeidung dessen dabei?



Vortrag und Workshop

Diesen und weiteren Fragen wollen wir dieses Jahr auf den Grund gehen. Dazu gibt es einen Vortrag „Unser MEHRweg“ (Dauer ca. 1h; für SchülerInnen ab 10 Jahre) und einen Workshop „Unser MEHRweg“ (Dauer ca. 2 Schulstunden, für SchülerInnen ab 6 Jahre).

Natürlich steht auch das restliche [Workshop-Programm](#) zu Ihrer Verfügung.

Die Info-Blätter anbei finden Sie auch zum [Download im Internet](#).

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Fr. Beatrice Safran-Schöller unter 0676 6566341 oder beatrice.safran-schoeller@abfallwirtschaft.steiermark.at

IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller



Das Land
Steiermark

➔ Abfall- und Ressourcenwirtschaft

DIE ABFALLHIERACHIE

Im Kreislaufwirtschaftsgesetz ist fest geschrieben, wie mit Abfall am besten umgegangen werden soll. Dies wird durch eine auf den Kopf gestellte Pyramide dargestellt, wobei das wichtigste oben im längsten Balken zu finden ist.

1

ABFALLVERMEIDUNG

2

Nochmalige VERWENDUNG (Re-Use, Reparatur)

3

RECYCLING (Rohstoffgewinnung für neue Produkte)

4

Thermische VERWERTUNG

5

DEPONIERUNG

1 Abfallvermeidung steht an oberster Stelle. Wichtig ist es Abfall zu vermeiden, bevor er entsteht. Dies wird erreicht durch **Verlängerung der Lebensdauer** von Produkten. Darunter fällt auch die Vermeidung schädlicher Auswirkungen des Abfalls auf die Umwelt und Gesundheit sowie die Vermeidung von schädlichen Erzeugnissen.

2 Das Ziel ist es, einmal erzeugte Gegenstände und Güter möglichst lange in Verkehr zu halten. Dies kann erreicht werden durch **Reparatur** oder durch **Re-Use**, also eine nochmalige Verwendung durch einen anderen Nutzer.

3 Erst an dritter Stelle der Abfallhierarchie steht das stoffliche **Recycling**. Dies kann nur durch eine saubere und genaue Trennung der anfallenden Abfälle gelingen.

4 + 5 Zur Energie- und Wärmeerzeugung werden Abfälle verwertet, die nicht recycelt werden können. Deponiert werden solche Abfälle, die nicht thermisch genutzt werden können.

MÜLL TRENNEN IST GUT UND WICHTIG - ABFALL VERMEIDEN BESSER!

[Hier finden Sie einige Abfallvermeidungstipps vom Abfallwirtschaftsverband!](#)



IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller



Unser MEHRweg

Gehen wir den Weg gemeinsam

Nachhaltiges Handeln, ein umweltbewusster Lebensstil und ein ressourcenschonender Umgang mit unserer Natur sind Grundbedingungen für ein gesundes und friedliches Leben auf unserem Planeten.

Plastikverpackungen zu vermeiden, und mit anderen Materialien unser ausuferndes Konsumverhalten zu rechtfertigen, ist keine zukunftsweisende Perspektive. Das Verbot von Einwegplastik sollte nicht dazu führen, dass auf Einweg-Papier oder Einweg-Biokunststoff gewechselt wird, denn das sind keine umweltfreundlichen Lösungen. Die Erzeugung dieser Materialien ist ebenfalls sehr energieintensiv und verursacht Abfall. Die umweltfreundliche Lösung heißt deshalb **MEHRWEG**.

Die Abfallvermeidung und die lange und wiederholte Nutzung von bereits produzierten Dingen, muss immer im Vordergrund stehen!



Eckpfeiler für nachhaltiges Handeln

- **(Verpackungs)-Abfälle jeder Art vermeiden**
- **Nachwachsende Rohstoffe (Papier, Bambus, Bioplastik, etc..) für Einwegprodukte sind keine Alternative**
- **Lebens- und Nutzungsdauer aller Gegenstände verlängern (Repair, Re-Use)**
- **Lebensstil und Konsumverhalten dahingehend optimieren, einmal produzierte Güter möglichst lange im Kreislauf zu führen**

Tipps für ein umweltverträgliches Konsumverhalten

Re-Think (Überdenke): Hinterfragen wir unsere Tätigkeiten und Gewohnheiten.

Re-Duce (Reduziere): Konsum und Verhaltensmuster dahingehend reduzieren, dass Qualität im Vordergrund steht.

Re-Fuse (Verweigere): Ganz selbstbewusst und selbstbestimmt Dinge ablehnen und nicht kaufen.

Re-Use (Verwende nocheinmal): Dinge tauschen, leihen, verkaufen, spenden oder verschenken.

Re-Pair (Repariere): Schon beim Einkauf auf Reparaturfähigkeit achten und Dinge auch selbst reparieren.

Re-Cycle (Verwerte): Dinge, die nicht vermieden werden können, werden so angeschafft, dass sie am Ende ihrer Laufzeit gut recycelt werden können.



IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg

Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;

www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg

Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller



Re-Use

Was für den einen alt, ist für den anderen ein wahrer Schatz

Re-Use bedeutet Wiederverwenden. Das Konzept ist so einfach wie sinnvoll: Was ich selbst nicht mehr brauchen kann, gebe ich an andere weiter, die dafür eine Verwendung haben. Dazu zählen nicht nur Klei-



dung und Textilien, sondern auch Elektrogeräte, Möbel, Sportgeräte, Spielzeug, Hausrat und vieles mehr.

Re-Use stellt nach der Abfallvermeidung den wichtigsten Punkt einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft dar. Das Ziel ist es, einmal erzeugte Gegenstände und Güter möglichst

lange in Verkehr zu halten. Durch das Reparieren bzw. das Wieder- und Weiterverwenden von Gebrauchsgegenständen werden Ressourcen gespart und Abfälle vermieden. Dies trägt wesentlich zum Umwelt- und Klimaschutz bei.



Alle Re-Use-Einrichtungen in der Steiermark werden mit ihrem umfangreichen und vielfältigen Angebot in einer Re-Use-Landkarte dargestellt. Diese ist über den unten stehenden Link abrufbar.

[Re-Use Standorte in der Steiermark](#)



TIPPS für Re-Use im Alltag

- Re-Use beginnt beim Einkaufen. Nur das kaufen, was auch wirklich gebraucht wird! Vieles lässt sich ausleihen, teilen oder tauschen.
- Bei der Auswahl des Artikels auf Qualität und Reparaturfähigkeit achten. Je länger der Lebenszyklus eines Produktes ist, umso besser und ressourcenschonender für die Umwelt.
- Verkauf von nicht mehr gebrauchten, aber funktionstüchtigen Dingen in Second-Hand-Läden, Flohmärkten oder Re-Use-Shops.
- Spenden oder Verschenken von funktionstüchtigen Gegenständen und Kleidern an wohltätige Organisationen.
- Verzicht auf Einweg-Artikel wie To-Go-Becher oder Wegwerfgeschirr.

Erst wenn alle oben genannten Punkte bedacht und umgesetzt sind und ein Gegenstand tatsächlich nicht mehr verwendbar oder reparierbar ist, erst dann wird er durch die richtige Abfalltrennung dem Recycling zugeführt. Denn dabei werden Sekundärrohstoffe gewonnen, aus denen wieder neue Dinge produziert werden. Unser vorrangiges Ziel ist es aber, alle einmal produzierten Gegenstände möglichst lange in Verwendung zu haben!

G´ schein feiern

Umweltbewusste Schulfeste mit Stil

In den Bereichen Abfallvermeidung, Mehrweg und regionale Produkte kann jeder einen großen Beitrag zum qualitätsvollen Gelingen einer Schulfeste leisten und dabei das Bewusstsein für einen umweltbewussten Lebensstil und einen ressourcensparenden Umgang mit unserer Natur vorleben.

Das Verbot von Einwegplastik sollte nicht dazu führen, dass auf Einweg-Papier oder Einweg-Biokunststoff gewechselt wird, denn das sind keine umweltfreundlichen Lösungen. Die Erzeugung dieser Materialien ist ebenfalls sehr energieintensiv und verursacht Abfall. Die umweltfreundliche Lösung heißt deshalb **MEHRWEG**.

Abfallvermeidung

- Mehrwegbecher statt Einwegbecher
- Fingerfood statt Pappsteller, Speisen und Getränke in waschbarem Geschirr servieren
- Regionale Säfte in Mehrwegflaschen, in Mehrwegbechern oder Gläsern servieren statt zuckerhaltiger Limos in PET-Flaschen
- Übrig gebliebene Speisen und Getränke wieder zurückgeben (Kommission), mitnehmen oder an soziale Einrichtungen (Altenheim, Vinci-Markt, etc.) weitergeben



Regionale Produkte

- Kreative Gerichte saisonal und regional (Bsp. Fingerfood / Aufstrichbrote mit saisonalem Gemüse / Hot Dogs, Burger (auch vegetarisch))
- Leitungs- statt Mineralwasser/ Regionale Fruchtsäfte
- Kauf bei regionalen ProduzentInnen (Bäckerei, Nahversorger, Hofladen oder LandwirtIn vor Ort)
- Selbstgemachtes anbieten (Kuchenbuffet o.ä., selbstgemachte Säfte ausschenken)



Tipps

Vermeide Trinkhalme und andere Wegwerfprodukte!

Vermeide Portionsverpackungen (z.B. Ketchup, Senf, Zucker, Kaffeesahne...!)

Hier finden Sie alle Informationen zum Thema G´ schein feiern. Sie können auch gerne eine Gratis-Beratung Ihres Regionalbetreuers vor Ort in Anspruch nehmen (www.gschein-feiern.steiermark.at).

Im Bezirk Deutschlandsberg gibt es drei Geschirrmobile zum Ausleihen (www.aww.steiermark.at/cms/ziel/42378432/DE/).

Geschirr, Mehrwegbecher u.v.m. kann man sich bei der Firma „Alles Event“ ausleihen (www.alles-event.at).

Mehrwegbecher bis zu 300 Stück können auch regional beim AWW Deutschlandsberg ausgeliehen werden.



Fragen Sie nach Mehrweg-Lösungen bei Ihrem Nahversorger. Auf der nächsten Seite finden Sie auch einen Auszug an Getränkelieferanten im Bezirk Deutschlandsberg.

Bitte diese Information auch an die Elternvereine und alle, die zu einem gelungenen Schulfest beitragen wollen, weiterleiten!

IMPRESSUM:

Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 5251, aww.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg



Wir werfen keine Flaschen MEHR WEG!

Wenn man sich ernsthafte Gedanken zur Abfallvermeidung im Bereich von Getränkeverpackungen macht, kommt man um das Thema Mehrweg nicht herum. Vergleicht man die Ökobilanzen von Getränkeverpackungen über ihren gesamten Lebenszyklus, so wird schnell klar, dass energieaufwendige Produktionsweisen wie bei Einwegglas oder Aluminiumdosen die größten Auswirkungen auf das Klima und die Umwelt haben, selbst dann, wenn sie richtig entsorgt werden. Zwar können bei Glasverpackungen, sowie auch bei PET-Flaschen durch einen hohen Recyclatanteil enorme Mengen Energie eingespart werden, jedoch besteht hier die Gefahr, dass diese sehr oft aus Achtlosigkeit irgendwo in der Natur landen. Dieses „Littering“ stellt ein ästhetisches, gesundheitliches und wirtschaftliches Problem dar.



Völlig anders stellt sich das bei Mehrwegverpackungen dar, die (wie bei Glas) bis zu 50mal wieder befüllt, enorme Mengen an Abfall einsparen. Einziger Wehrmutstropfen hierbei sind oft noch lange Transportwege zu Wasch- und Abfüllstationen. Doch je mehr Menschen das Mehrwegangebot nutzen, desto schneller wird hier in punkto Infrastruktur nachgebessert.

Gerade in Gemeinden, öffentlichen Vereinen und Bildungseinrichtungen sind wir der Umwelt verpflichtet und müssen unseren Bildungsauftrag und unsere Vorbildwirkung ernstnehmen. In diesem Sinne führen wir beispielhaft einige Betriebe an, bei denen Sie in der näheren Umgebung Getränke in Mehrweggebinden beziehen können.

TIPP: Die beste Ökobilanz hat Leitungswasser in wiederverwendbaren Trinkflaschen oder Mehrwegbehältern!

IMPRESSUM:
Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 03462 5251, awv.deutschlandsberg@abfallwirtschaft.steiermark.at;
www.abfallwirtschaft.steiermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Safran-Schöller

Bezug von Getränken in Mehrweggebinden für Schulen, Feste und Gemeindeveranstaltungen

RIBES

Stainzenhof 11, A-8511 St. Stefan ob Stainz, +43 (0) 3463/80270 o. +43 (0) 6641529844, <https://ribes.at/>

Regionale Furchtsäfte trinkfertig in 0,5l Mehrweg; Getränke 1l Mehrweg, Zustellung möglich, Mehrweg-Getränkeautomat für Schulen;

AUFHAUSER GETRÄNKE GMBH & CO KG

8552 Eibiswald 177, +43 (0)3466/422 91 o. +43 (0)664/2244919, office@aufhauser.cc, <https://brantl.at/>

Getränke 1l und Limonade trinkfertig 0,33l Mehrweg, Zustellung möglich, Mehrweg-Getränkeautomat für Schulen;

Lenz Getränke KG

Wirtschaftspark 8 / 8530, +43 (0)3462 2466, <https://www.lenzgetraenke.at/>

Getränke 1l und Limonade trinkfertig 0,33l Mehrweg, Zustellung möglich

Ehmann Hannes e. U. Getränkemarkt

Grazer Str. 7, 8530, +43 (0)3462203900, <http://www.getraenke-ehmann.at/>

Getränke 1l und Limonade trinkfertig 0,33l Mehrweg, Zustellung möglich